

Stadt Archiv Schwelm, Akte M 21 / 2022

*Verantwortung.*

*Erstlich Verlang. Ein Allergnädigstes privilegio von Goldwagen und Einsatzgewicht, weillen ich Meyne andere profesion bey allen menschen abgesaget und gegen Meyne Kräften angehangen, also gezwungen diese fabriqe zu treyben, solche fabrique kann ohn ein allergnädigstes privilegio bestehen, den ein Kaufmann befürchtet sich, das sie nicht richtig waren, und vor ausländischen wahren angesehen werden, wan ich auf gleich meyner wahren auser Lands verkaufen wollte, wie bereits geschehen, so mus ich vorhero von Ihrem Unterstehenten Icht Meister meiner Wahren stemblen lassen, welche mir großen Schaden veruhrsachet, ich werde in allem was Ihro Mayestetten mir auferlegt treulich nachkommen, sogar wan es mir in hisigen Landen verkauft werden, ein monathliches Verzeugnüis einschicken,*

*2<sup>ten</sup> was die premia betrifft werde ich mich selbst bey Hofe melten, und nochmal Proben einschicken, nach gut befinden Ihro Mayestetten die Stadt Nürnberg zu einem Referenten stellen wer nach ihrer Arth von hisigem Landt, die Kunst auf das neueste Erfunden hat, ich werde der Stadt Nürnberg meyner Kunst Entdecken, wan es darauf ankombt.*

*johan philip Schlam  
(Kunst fabricant)*

*Schwelm d. 16<sup>ten</sup> februar 1771*